

Informationen über Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung in Hamburg

- * Ihre Arbeitsbedingungen sind unerträglich/
untragbar
- * Sie werden erpresst und müssen Arbeit
machen, die Sie nicht machen möchten
- * Sie erhalten keinen oder zu wenig Lohn
- * Sie müssen viel länger arbeiten als andere
- * Sie kennen eine Person, die Hilfe benötigt
- * Sie möchten Informationen

Rufen Sie uns an.

Die Beratung ist vertraulich.

Wir machen nichts ohne Ihr Einverständnis.

Website: www.koofra.de

E-Mail: info@koofra.de

Telefon: +49-(0)40 - 67 999 757

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 11:00 - 17:00 Uhr,

Freitag 11:00 - 14:00 Uhr

Wenn wir nicht da sind: Sprechen Sie uns Ihre Nummer
und eine Nachricht auf den Anrufbeantworter.

KOOFRA



Koordinierungsstelle
gegen Frauenhandel e.V.



www.koofra.de

AUSBEUTUNG BEI DER ARBEIT

Einige Beispiele:

- * Sie werden gezwungen, gefährliche Arbeiten zu machen
- * Sie bekommen keine Schutzkleidung bei der Arbeit
- * Ihr Pass oder Reisedokumente wurden weggenommen
- * Ihr Arbeitgeber setzt Sie wegen Schulden unter Druck
- * Sie bekommen für Ihre Arbeit keinen oder sehr wenig Lohn
- * Sie werden misshandelt, bedroht oder erpresst
- * Ihnen wird gedroht, weil Sie keine Arbeitserlaubnis oder keine legalen Papiere haben
- * Sie bekommen keinen Urlaub/keinen freien Tag
- * Sie dürfen nicht zum Arzt gehen, wenn Sie krank sind
- * Sie dürfen sich nicht frei bewegen und werden vom Arbeitgeber oder anderen kontrolliert

Das kann Menschenhandel sein.

Auch, wenn Sie erst einverstanden waren.

KOOFRA KANN HELFEN!

KOOFRA



Koordinierungsstelle
gegen Frauenhandel e.V.

KOOFRA:

- * unterstützt Betroffene von Menschenhandel
- * ist unabhängig
- * gibt Beratung und Information

Sie haben das Recht auf Unterstützung und Hilfe!

- * Wir beraten Sie
- * Die Gespräche sind anonym/vertraulich
- * Wir geben keine Informationen weiter
- * Unsere Mitarbeiterinnen kommen selbst aus Ihrem Herkunftsland oder sprechen Ihre Sprache

Was bietet KOOFRA?

- * Vermittlung von Unterkunft, medizinischer Versorgung, Leistungen zum Lebensunterhalt, kostenloser Rechtsberatung
- * Begleitung zu Ämtern und Behörden
- * Unterstützung bei der Regelung von Passangelegenheiten
- * Auf Wunsch: Begleitung zur Polizei
- * Auf Wunsch: Rückkehrhilfe
- * Und vieles mehr